

An die  
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 WIEN

Wien, am 6.6.2018

Die unterfertigten Klubbleute der in der Bezirksentwicklungskommission vertretenen Parteien FPÖ, ÖVP und SPÖ stellen gemäß §24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 13.06.2018 folgenden gemeinsamen

## Antrag

### Auf Errichtung einer Notrufsäule mit Videoüberwachung zu Testzwecken

In der Sitzung der Bezirksentwicklungskommission am 22.5.2018 wurde einvernehmlich beschlossen, Maßnahmen zur Hebung der Sicherheit bzw. des Sicherheitsempfindens zu ergreifen.

Eine der Bezirksentwicklungskommission geeignet erscheinende Lösung ist die Errichtung von Videonotrufsäulen in Parks bzw. anderen Angsträumen. Um die Wirksamkeit bzw. die Annahme durch die Bevölkerung zu überprüfen, sind Praxistests sinnvoll.

Die Bezirksräte waren sich weiters einig, keine komplexen Multifunktionsanlagen zum Einsatz bringen zu wollen, sondern zweckmäßige und so weit möglich autarke. Der Hyblerpark bietet sich aufgrund seiner vielfältigen Themenstellungen als Ort dieses Tests an.

Wir ersuchen nun [REDACTED] mit Anbietern dieser Videonotrufeinrichtungen Kontakt aufzunehmen und für eine Teststellung im Hyblerpark über einen größeren Zeitraum zu sorgen.

### Begründung:

In der Bezirksentwicklungskommission wurde ausführlich über das Thema Sicherheit, auch gemeinsam mit der Exekutive gesprochen und als eines der zentralen Themen für den Bezirk identifiziert.

Sicherheit ist einerseits ein Thema mit objektiven Maßstäben, andererseits ein intensives subjektives Thema, das weite Teile der Bevölkerung betrifft. Gerade junge Menschen, aber auch Frauen und ältere Menschen, die sich tagsüber und am Tagesrand in den Parks aufhalten, fühlen sich oftmals unsicher oder durch andere Gruppen bzw. Einzelpersonen bedroht und meiden daher diese wenn möglich.

Eine Videonotrufeinrichtung, die für Tag und Nacht geeignet ist, hilft dabei, das Sicherheitsgefühl zu verbessern, da man sich im vermeintlichen oder tatsächlichen Bedrohungsfall in die „Schutzzone“ der Kamera flüchten kann. Beim Drücken des



Notfallknopfes schaltet sich automatisch eine Videokamera ein, die mit einer Notrufzentrale verbunden ist und das Vorfeld der Säule aufnimmt. Ebenso schaltet sich die Videokamera bei Vandalismusversuchen ein.

Geplant ist, dass nach erfolgreichem Test, an neuralgischen Punkten weitere Notrufsäulen errichtet werden. Dazu wird die Bezirksentwicklungskommission gemeinsam mit Experten und Exekutive ein Konzept entwickeln.

Es ist uns bewusst, dass diese Maßnahme eine weitere begleitende bzw. ergänzende ist; neben der Tätigkeit der Exekutive und der Parkbetreuungen.

Ziel ist es Angsträume bzw. Hotspots zu identifizieren und durch einen Mix an allgemeinpolizeilichen Maßnahmen, Schwerpunktmaßnahmen und Videonotrufeinrichtungen zur Anhebung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls im Bezirk beizutragen.

Wir ersuchen um Zustimmung.

**BzR Patrick Horn, BzR Wolfgang Kieslich, BzR Mag. Franz Sperl**



Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk  
- 5. JUNI 2018  
Zahl: 5473085/18



Wien, 15. Mai 2018

*BR Cornelia Bauernhofer  
BR Sonja Bauernhofer*

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

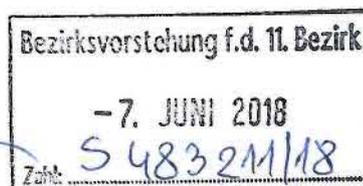
**Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden**

**ANTRAG**

Die zuständigen Magistratsabteilungen mögen auf der Kreuzung Wilhelm Otto Straße# Fuchsröhrenstraße auf beiden Seiten – über die Fuchsröhrenstraße- einen rot umrandeten Schutzweg zur Schulwegsicherung installieren.

**Begründung:**

Bei Beginn und bei Ende des Unterrichtes herrschen oft für die Kinder gefährliche Verkehrssituationen. Um sowohl die Kinder als auch die Eltern zu einem korrekten Queren der Straße zu zwingen, wäre der rotumrandete Schutzweg hilfreich.



**BR Cornelia Bauernhofer  
BR Sonja Bauernhofer**



Wien, 15. Mai 2018

*BR Cornelia Bauernhofer  
BR Sonja Bauernhofer  
BR Harald Nepras*

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

**Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden**

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen mögen überprüfen, welche Maßnahmen (Fahrbahnschwellen) zusätzlich zur 30km/h Zone im Bereich Fuchsröhrenstraße Nr. 22 notwendig sind, um die Schulwegsicherung zu gewährleisten.

**Begründung:**

Da diese Adresse Teil eines frequentierten Schulweges ist, jedoch die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Einsicht für den Autofahrer nicht gegeben ist und die 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung nicht eingehalten wird, bedarf es einer Lösung. Mit Fahrbahnschwellen könnte man die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung zur Sicherheit der Kinder erzwingen.

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
-7. JUNI 2018
Zahl: 5483255/18

**BR Cornelia Bauernhofer  
BR Sonja Bauernhofer  
BR Harald Nepras**



Wien, 28.Mai 2018

*KO Patrick Horn  
BR Mario Zuzan  
BR Harald Nepras  
BR Daniel Eigner*

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

**Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden**

**ANTRAG**

Die zuständige Magistratsabteilung wird ersucht, alle Kreuzungen entlang der Simmeringer Hauptstraße, welche eine Befahrung bzw. Querung der Straßenbahngleise durch den KFZ-Verkehr nötig machen, auf Installation von Warnblinkanlagen, die in die Fahrbahn eingelassen sind, zu überprüfen.

**Begründung:**

Immer wieder kommt es in oben genannten Kreuzungsbereichen zu gefährlichen Situationen zwischen herannahenden Straßenbahnen und Autofahrern. Um das Unfallrisiko zu minimieren, sollen an allen Kreuzungen entlang der Simmeringer Hauptstraße LED Warnlichter nach dem Vorbild der Kreuzung Margaretengürtel/Arbeitergasse installiert werden.



*Patrick Horn*  
*Mario Zuzan*  
*Harald Nepras*  
*Daniel Eigner*

**KO Patrick Horn  
BR Mario Zuzan  
BR Harald Nepras  
BR Daniel Eigner**

Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk  
-7. JUNI 2018  
Zahl: 3483306/18



24.Mai 2018

BR Markus Lebisch

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

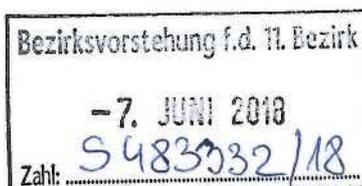
**Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden**

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen mögen bei ihrer Planung für die neue Straßenbahnlinie 11 bzw. der Verlängerung der Straßenbahnlinie 71 berücksichtigen, dass beide Linien das Einzugsgebiet Kaiserebersdorf auch in den Abendstunden versorgen.

**Begründung:**

Aktuell wird die Straßenbahnlinie 71 ab kurz nach 19:00 Uhr nur bis zur Station Fickeysstraße geführt. Da die Linie 6 zu späterer Stunde nur alle 10 bzw. 15 Minuten fährt, es auf dieser Strecke auch in den Abendstunden zu Verspätungen kommt und der 73A als mögliche Ausweichalternative ab 20:22 Uhr (samstags ab 18:22 Uhr, Sonntag ganztags) nur kurz über die Pantucekgasse geführt wird, ist im Zuge der Planung der neuen Intervalls- und Streckenführungen unbedingt für eine verstärkte Abandanbindung nach Kaiserebersdorf Sorge zu tragen.



**BR Markus Lebisch**